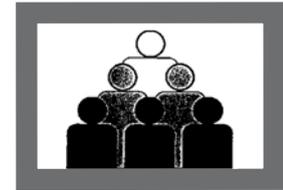


STATISTISCHE BERICHTE

A VI
vj-1/08



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Stand: 31.03.2008

Bestellnummer:
3A601



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6A601)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Herr Buggisch
Telefon: 0345 2318-305

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte

Stand: 31.03.2008

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Ergebnisse	8

Tabellen:

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort

1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen, Ausländer/ -innen sowie beruflicher Ausbildung	10
1.2 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	12
1.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie deutschen und ausländischen Beschäftigten	14
1.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	16
1.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Kreisen und nach Ausbildungsabschlüssen, Altersklassen sowie Auszubildende	20
1.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Kreisen, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten	22

Grafiken:

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht	23
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach ausgewählten Berufsabschnitten und Geschlecht	24
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach beruflicher Ausbildung und Geschlecht	24

Tabellen:	Seite
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	
2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen, Ausländer/ -innen sowie beruflicher Ausbildung	26
2.2 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	28
2.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Geschlecht, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie deutschen und ausländischen Beschäftigten	30
2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie beruflicher Ausbildung	32
2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Kreisen und nach Ausbildungsabschlüssen, Altersklassen sowie Auszubildende	36
2.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Kreisen, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten	38

Vorbemerkungen

In diesem Bericht werden für den Quartalsstichtag 31.03.2008 die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach ausgewählten Merkmalen veröffentlicht.

Grundlage der Auswertungen des Statistischen Landesamtes ist die Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, die aufgrund der Neuregelung des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (DEÜV) ab dem 30.06.1999 auf ein neues IT-Verfahren (Datamart BST im Data Warehouse) umgestellt wurde. Eine direkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen aus dem Altverfahren ist nur eingeschränkt möglich. Dabei sind die regionalen Strukturen und demographischen Basismerkmale (Alter, Geschlecht) voll mit dem Altverfahren vergleichbar. Strukturverzerrungen kann es jedoch u.a. bei der Zuordnung von Arbeitszeit sowie Wirtschafts- und Berufsgruppen geben.

Bei der Erstellung von statistischen Ergebnissen werden - im Gegensatz zum Altverfahren - nicht zuordenbare Signierungen im Datenmaterial nicht automatisch korrigiert. Dies kann dazu führen, dass beispielsweise die Summe aus "Vollzeitbeschäftigten" und "Teilzeitbeschäftigten" nicht die "Beschäftigten insgesamt" ergibt, sondern geringfügig kleiner ist.

Neben der Einführung der DEÜV und den damit notwendigen Umstellungsarbeiten wirkte sich auch die Einführung des "Gesetzes zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse" zum 01.04.1999 und die Änderung dieses Gesetzes zum 01.04.2003 auf die statistische Erfassung aus.

Die grundlegende Umstellung der wirtschaftsfachlichen Gliederung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit - Ausgabe 1993 - (WZ 93) und ab Stichtag 30.06.2003 auf die aktualisierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) erforderte u.a. umfangreiche Neuprogrammierungen des Tabellenprogramms einschließlich maschineller Lösungen zur notwendigen Geheimhaltungsbearbeitung. Diesem Bericht liegen Daten aus dem neu programmierten Mindestveröffentlichungsprogramm zugrunde.

Ab Stichtag 31.03.2008 wurde die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Aufgrund der umfangrei-

chen Umstellungsarbeiten ist es vorläufig nicht möglich, Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung zu veröffentlichen.

Mit der Einführung des Gesetzes zur Organisationsreform der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) ab 1. Januar 2005 entfällt die Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Rentenversicherungsträgern in Arbeiter/-innen und Angestellte. Aus diesem Grund können ab dem Stichtag 31.03.2005 die Angaben zum Merkmal RV-Träger im Datenmaterial der BA nicht mehr geliefert werden.

Aufgrund der Kreisgebietsreform zum 1. Juli 2007 in Sachsen-Anhalt gibt es ab dem Stichtag 30.09.2007 die Daten nur noch nach der neuen Kreisgebietsstruktur. Zeitreihenvergleiche sind somit vorläufig nicht möglich.

Die veröffentlichten Daten für die Quartale **ab 31.12.2005** sind als **vorläufige Ergebnisse** anzusehen. Ergibt sich innerhalb von 30 Monaten nach dem jeweiligen Stichtag kein entscheidender Korrekturbedarf, erhalten diese Ergebnisse automatisch endgültigen Charakter. Den Ergebnissen liegen folgende Dateistände zugrunde:

- Juni 2006 für Stichtag 31.12.2005
- September 2006 für Stichtag 31.03.2006
- Dezember 2006 für Stichtag 30.06.2006
- März 2007 für Stichtag 30.09.2006
- Juni 2007 für Stichtag 31.12.2006
- September 2007 für Stichtag 31.03.2007
- Dezember 2007 für Stichtag 30.06.2007
- März 2008 für Stichtag 30.09.2007
- Juni 2008 für Stichtag 31.12.2007
- September 2008 für Stichtag 31.03.2008.

1. Grundlagen der Beschäftigtenstatistik

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bildet seit dem 01.01.1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.12.1997 (BGBl. I S. 2998). Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) wie bisher aus den in ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer/-innen sowie über Leistungen der Arbeitsförderung, zu erstellen. Sie ist auch unverändert damit beauftragt,

auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch - Sozialversicherung (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I S. 3845), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 4 des Gesetzes vom 22.12.1997 (BGBl. I S. 3251), eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen. Aufgabe der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ist es, in Ergänzung dazu die im Rahmen des erwerbsstatistischen Gesamtsystems wichtigen Tabellen zu erstellen, für allgemeine Zwecke zu veröffentlichen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren. Die Bundesagentur für Arbeit stellt dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder die hierfür erforderlichen anonymisierten Einzeldaten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gemäß § 282a Absatz 2 SGB III zur Verfügung.

Auf dieser Grundlage basiert der Aufbau einer Beschäftigtenstatistik durch das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter. Auf die Neuen Bundesländer und Berlin-Ost wurde dieses Verfahren ab dem 01.01.1991 übertragen. Ergebnisse dieser Statistik werden vierteljährlich seit 30.06.1993 veröffentlicht. Für die veröffentlichten Daten ist zu beachten, dass die regionalen und wirtschaftsfachlichen Zuordnungen der Beschäftigten entscheidend durch das Meldeverhalten der Arbeitgeber/-innen beeinflusst werden. So gibt es immer noch Arbeitgeber/-innen, die entgegen den Rechtsverordnungen ihre Arbeitnehmer/-innen nicht am jeweiligen Arbeitsort, sondern zentral an ihrem Hauptsitz bzw. mit der Wirtschaftsklasse des Hauptbetriebes melden. An der Beseitigung solcher und weiterer Falschzuordnungen wird ständig gearbeitet.

2. Meldeweg

Die Arbeitgeber/-innen senden die auf der o.g. gesetzlichen Grundlage geforderten Meldungen an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Datengrundlage für das Abfrageschema sind die im Datamart BST in Kontenform für jeden Versicherten gespeicherten DEÜV-Melddaten. Liegen für einen Versicherten zum Stichtag mehrere Beschäftigungsverhältnisse vor, so ermittelt das Abfrageschema jeweils das aktuellste Beschäftigungsverhältnis. Handelt es sich hierbei - gemäß den Angaben zur Tätigkeit - um eine Teilzeitbeschäftigung, so wird das Versichertenkonto auf das Vorliegen einer parallel ausgeübten Vollzeitbeschäftigung durchsucht. Liegt eine solche vor, wird diese in

die Bestandsauswertung einbezogen, ansonsten die im ersten Schritt ermittelte Teilzeitbeschäftigung. Dadurch wird verhindert, dass eine Nebenbeschäftigung die Hauptbeschäftigung überlagert. Nach formaler und inhaltlicher Prüfung und ggf. Korrektur werden die Meldungen an die Datenstelle der Rentenversicherung weitergeleitet. Nach einer weiteren dort vorgenommenen Prüfung der Meldungen werden die für die Arbeitsverwaltung notwendigen Daten an die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Das Statistische Bundesamt erhält auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen für statistische Zwecke Auszüge aus diesen Datensätzen der Bundesagentur für Arbeit in anonymisierter Form für eigene Auswertungen und zur Weiterleitung an die Statistischen Landesämter.

3. Erfasster Personenkreis

Als **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte** werden alle Personen gezählt, für die zum Stichtag mittels eines Abfrageschemas ein Beschäftigungsverhältnis ermittelt wurde und die aufgrund des neu eingeführten Personengruppenschlüssels in der Statistik berücksichtigt wurden. Dazu zählen Arbeitnehmer/-innen und Personen in beruflicher Ausbildung, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder versicherungspflichtig nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Ab Stichtag 01.04.1999 sind die Arbeitgeber/-innen verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in diesem Bericht nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Da außerdem seit dem 01.04.1999 "geringfügige Beschäftigungen" auch dann sozialversicherungspflichtig sind, wenn sie parallel zu einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ausgeübt werden, waren die Meldungen für derartige Teilzeitbeschäftigungen in die Versichertendatei aufzunehmen, die Grundlage für die Beschäftigtenstatistik ist (vgl. hierzu Bemerkungen in Pkt. 2).

Zum 01.04.2003 trat eine umfassende Reform

der geringfügigen Beschäftigung (§§ 8ff. SGB IV) in Kraft. Wichtigste Änderungen waren die Anhebung der Geringfügigkeitsgrenze von 325 auf 400 Euro bei gleichzeitigem Wegfall der zeitlichen Begrenzung von 15 Wochenarbeitsstunden sowie die steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Begünstigung der neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung ausgeübten Mini-Jobs. Für die als Nebentätigkeiten ausgeübten geringfügigen Beschäftigungen wurde die seit dem 1. April 1999 geltende Regelung, wonach Arbeitsentgelte aus versicherungspflichtiger Haupt- und geringfügiger Nebenbeschäftigung zusammenzurechnen waren, wieder aufgehoben. Jeder weitere Mini-Job wird jedoch mit der Hauptbeschäftigung zusammengerechnet.

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen auch die durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen oder Strukturanpassungsmaßnahmen geförderten Beschäftigten, soweit sie der Sozialversicherungspflicht unterliegen.

Beamtinnen und Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten sowie Wehrpflichtige ohne vorangegangene Beschäftigung werden in der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nicht erfasst.

Wehr- und Zivildienstleistende, die ihren Dienst aus einer ungekündigten Beschäftigung heraus ableisten, sowie Zeitsoldaten mit einer Verpflichtung bis zu zwei Jahren, sind ebenso wie die Arbeitnehmer/-innen, die wegen Krankheit (Arbeitsunfähigkeit nach der Lohnfortzahlung) oder wegen Erziehungsurlaub ihre Beschäftigung unterbrochen haben, im erfassten Personenkreis enthalten. Für sie erstellt die Arbeitgeberin bzw. der Arbeitgeber lediglich eine Unterbrechungsmeldung. Bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen Dauer wird hingegen eine Abmeldung erstellt.

4. Definitionen

Die **regionale Zuordnung** der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgt nach dem so genannten Arbeitsortprinzip bzw. nach dem Wohnortprinzip. Das Arbeitsortprinzip besagt, dass die Beschäftigten der Gemeinde zugeordnet werden, in der der Betrieb, in dem sie beschäftigt sind, ansässig ist. Das Wohnortprinzip richtet sich nach dem im Meldebeleg mitgeteilten Wohnort des

Beschäftigten.

Die Abgrenzung der **Auszubildenden** erfolgt nach der Stellung im Beruf (4. Stelle des Tätigkeitsschlüssels) und beinhaltet Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf, Praktikant/-innen, Volontär/-innen und Anlernlinge. Zusätzlich werden die Auszubildenden auch nach dem Personengruppenschlüssel (102 und 141) nachgewiesen, das heißt die Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Die **berufliche Gliederung** erfolgt nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

Die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit **abgeschlossener Berufsausbildung** sind bei den Berufsfach-/Fachschulen einschließlich abgeschlossener Lehr- oder Anlernausbildungen, bei den Fachhochschulen einschließlich Ingenieurschulen und bei den wissenschaftlichen Hochschulen und Universitäten einschließlich Lehrerausbildung.

Die Ermittlung der beschäftigten **Ausländer/-innen** erfolgt über den Staatsangehörigkeitsschlüssel des Statistischen Bundesamtes, der in den DEÜV-Meldungen enthalten ist. Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder Staatenlose werden nicht mehr zu den ausländischen Beschäftigten gezählt. Daraus ergibt sich, dass die Summe aus deutschen und ausländischen Beschäftigten teilweise kleiner ist als die Zahl der Beschäftigten insgesamt.

Aufgrund der EU-Erweiterung (Aufnahme von 10 neuen Mitgliedsstaaten am 1. Mai 2004) sind die Tabellen 1.2 und 2.2 in diesem Bericht ab dem Stichtag 30.06.2004 umgestaltet worden.

Ab 01.01.2007 gehören auch Bulgarien und Rumänien zu den EU-Mitgliedsstaaten. Eine programmtechnische Umsetzung in den o. g. Tabellen erfolgt erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte werden nach den von den Arbeitgeber/-innen in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte

Wochenarbeitszeit unterschieden und zwar in folgender Gliederung:

- vollzeitbeschäftigt
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 18 Stunden
- teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 18 Stunden und mehr, jedoch nicht vollzeitbeschäftigt.

Bei der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefasst.

Das **Alter der Beschäftigten** wird an jedem Erfassungstichtag anhand des Geburtsdatums ermittelt.

Abkürzungen

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BST	=	Beschäftigtenstatistik
DEÜV	=	Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung
dar.	=	darunter
EU	=	Europäische Union
IT	=	Informationstechnik
RV	=	Rentenversicherung
u.a.	=	unter anderem
wiss.	=	wissenschaftlich

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert geheim zu halten

Ergebnisse

Am 31. März 2008 hatten 734 577 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip). Andererseits wohnten hier zum gleichen Stichtag 818 442 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Wohnortprinzip). Somit überstieg die Zahl der Auspendler/-innen die der Einpendler/-innen um 83 865 Personen (Pendlersaldo). Da sich die am Wohnort registrierte Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärker verringerte als die am Arbeitsort, nahm der Auspendlerüberschuss gegenüber dem Vorquartal ab. Um die Beschäftigtenentwicklung zu veranschaulichen, wurden nachfolgend die Angaben von vor 5 Jahren mit aufgenommen.

Stichtag	Arbeitsort	Wohnort	Pendlersaldo
31.03.03	758 686	835 315	- 76 629
31.03.07	724 239	803 670	- 79 431
31.12.07	738 883	822 773	- 83 890
31.03.08	734 577	818 442	- 83 865

Die Zahl der am 31.03.2008 in Sachsen-Anhalt **arbeitenden** sozialversicherungspflichtig Beschäftigten veränderte sich gegenüber dem Stichtag

- 31.12.2007 um - 4 306 Personen,
- 31.03.2007 um + 10 338 Personen,
- 31.03.2003 um - 24 109 Personen.

Gegenüber dem **Vorquartal** sank die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 4 306 Personen (- 0,6 %). Von dem saisonbedingten Rückgang waren sowohl die Männer (- 2 474) als auch die Frauen, deren Anzahl um 1 832 Personen zurückging, betroffen.

Im **Vorjahresvergleich** stieg die Zahl der beschäftigten Männer um 6 212 Personen und die der Frauen um 4 126 Personen an.

Die meisten Beschäftigten arbeiteten in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen (20,8 %), der Anteil der Beschäftigten in den Verkehrsberufen betrug 8,8 % und in der Gesundheitsbranche 8,0 %.

Über die Hälfte der Beschäftigten (50,4 %) war zwischen 30 und 49 Jahre alt. Die unter 20-Jährigen hatten einen Anteil von 3,9 % und die über 59-Jährigen einen Anteil von 3,3 %.

Altersgruppe	Männer	Frauen
Unter 20	17 416	11 086
20 bis 29	68 814	58 436
30 bis 39	73 752	71 965
40 bis 49	106 585	118 217
50 bis 59	88 076	96 207
60 und älter	13 928	10 095

Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten betrug 128 975 Personen, darunter waren fast 85 % Frauen.

Mehr als drei Viertel (76,9 %) aller Beschäftigten hatte eine abgeschlossene Berufsausbildung. Der Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten betrug 6,5 %.

Die Zahl der am 31.03.2008 in Sachsen-Anhalt **wohnenden** sozialversicherungspflichtig Beschäftigten veränderte sich gegenüber dem Stichtag

- 31.12.2007 um - 4 331 Personen,
- 31.03.2007 um + 14 772 Personen,
- 31.03.2003 um - 16 873 Personen.

Da der Vergleich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen und kreisfreien Städten aufgrund der Kreisgebietsreform nur begrenzt möglich ist, wird auf diese Analyse vorläufig verzichtet.

Teil 1

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsplatz

**1.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Altersgruppen, Ausländer/-innen**

Lfd. Nr.	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren) Ausländer/-innen	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	
			zu- sam- men
1	unter 20	28 502	2 337
2	20 bis 25	61 933	31 734
3	25 bis 30	65 317	48 552
4	30 bis 35	59 949	47 473
5	35 bis 40	85 768	70 051
6	40 bis 45	110 583	92 060
7	45 bis 50	114 219	96 049
8	50 bis 55	102 894	86 844
9	55 bis 60	81 389	69 197
10	60 bis 65	22 221	19 589
11	65 und mehr	1 802	1 298
12	Insgesamt	734 577	565 184
13	dar.: Ausländer/-innen	6 393	3 243
14	unter 20	11 086	1 035
15	20 bis 25	27 996	14 284
16	25 bis 30	30 440	23 320
17	30 bis 35	28 844	23 533
18	35 bis 40	43 121	35 840
19	40 bis 45	58 016	48 962
20	45 bis 50	60 201	51 122
21	50 bis 55	53 986	45 954
22	55 bis 60	42 221	36 010
23	60 bis 65	9 674	8 623
24	65 und mehr	421	260
25	Insgesamt	366 006	288 943
26	dar.: Ausländerinnen	2 261	1 079

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**in Sachsen- Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach
sowie beruflicher Ausbildung**

Darunter				Lfd. Nr.
mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	
darunter mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität		
Insgesamt				
2 286	45	6	22 818	1
31 146	397	191	19 606	2
43 015	1 804	3 733	4 731	3
41 114	1 950	4 409	2 351	4
62 829	2 297	4 925	2 935	5
82 217	4 038	5 805	3 798	6
85 840	4 487	5 722	3 866	7
76 268	4 737	5 839	3 669	8
58 911	4 699	5 587	2 940	9
15 699	1 742	2 148	785	10
839	142	317	67	11
500 164	26 338	38 682	67 566	12
1 867	125	1 251	924	13
darunter: weiblich				
1 010	20	5	8 709	14
13 884	284	116	8 730	15
20 297	968	2 055	1 804	16
20 386	951	2 196	966	17
32 266	1 177	2 397	1 481	18
43 922	2 327	2 713	1 969	19
45 797	2 589	2 736	2 111	20
40 695	2 651	2 608	2 021	21
31 296	2 356	2 358	1 725	22
7 365	630	628	399	23
199	18	43	28	24
257 117	13 971	17 855	29 943	25
528	42	509	421	26

**1.2 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Altersgruppen und**

Lfd. Nr.	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)	Auslän- dische Beschäf- tigte ins- gesamt	EU-Mitgliedslandes						
			EU- 25 zu- sam- men	davon					
				Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen
1	unter 20	82	15	-	3	3	.	-	.
2	20 bis 25	489	118	7	15	12	.	4	27
3	25 bis 30	1 037	341	21	44	28	10	10	82
4	30 bis 35	1 205	401	19	69	41	10	17	90
5	35 bis 40	1 128	314	8	46	43	20	12	61
6	40 bis 45	917	304	7	44	26	29	15	61
7	45 bis 50	649	195	7	19	16	13	6	32
8	50 bis 55	469	238	3	21	15	12	11	43
9	55 bis 60	293	168	.	8	10	8	11	28
10	60 bis 65	112	70	.	3	4	6	3	.
11	65 und mehr	12	6	-	-	-	-	-	-
12	Insgesamt ¹⁾	6 393	2 170	74	272	198	114	89	432
13	unter 20	41	.	-	.	.	.	-	-
14	20 bis 25	197	42	4	.	.	.	.	10
15	25 bis 30	413	141	10	17	9	4	4	43
16	30 bis 35	466	155	11	21	11	3	6	42
17	35 bis 40	414	103	4	16	7	7	-	30
18	40 bis 45	300	77	.	8	6	6	3	21
19	45 bis 50	215	45	4	5	3	.	.	11
20	50 bis 55	115	36	.	6	.	.	.	12
21	55 bis 60	70	23	-	.	-	-	-	.
22	60 bis 65	27	17	-	.	.	3	-	.
23	65 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-
24	Insgesamt ¹⁾	2 261	648	37	79	41	29	18	175

1) Ohne "Staatenlos" bzw. "ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit".

**in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach
ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Davon mit Staatsangehörigkeit eines												Lfd. Nr.
					anderen Staates							
					davon							
Portu- gal	Spa- nien	Tsche- chische Repu- blik	Verei- nigtes König- reich	übrige EU-Mit- glieds- länder	Serbien und Monte- negro	Türkei	sonsti- ges Euro- pa	Ma- rokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ¹⁾	
Insgesamt												
.	-	.	-	4	.	20	10	.	.	.	23	1
12	8	.	3	23	.	85	116	.	6	40	98	2
24	15	11	5	91	5	104	247	3	8	48	261	3
28	17	33	6	71	11	124	278	.	.	61	293	4
34	7	12	14	57	15	104	270	3	15	109	266	5
29	5	16	16	56	8	77	197	4	11	96	201	6
23	-	4	12	63	.	30	172	-	.	83	148	7
27	-	7	5	94	.	13	103	-	.	30	66	8
14	.	3	6	75	.	9	73	-	.	8	26	9
7	.	3	5	29	.	.	23	-	3	-	.	10
.	.	-	-	3	-	.	3	-	-	.	.	11
201	59	93	72	566	49	571	1 492	15	65	480	1 391	12
darunter: weiblich												
-	-	.	-	.	-	10	7	.	.	3	11	13
.	5	.	.	11	-	29	51	.	.	24	39	14
.	6	7	.	36	.	18	116	.	.	34	95	15
.	10	18	.	28	.	27	144	-	.	30	101	16
.	.	7	5	23	.	28	130	-	.	65	75	17
.	3	6	3	17	3	22	91	.	.	45	56	18
.	-	-	3	15	.	9	82	-	.	28	47	19
-	-	3	.	8	.	7	37	-	.	11	20	20
-	.	.	.	12	.	.	29	-	-	.	8	21
-	-	-	.	9	-	.	5	-	-	-	.	22
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.	.	23
10	27	47	23	162	11	157	692	7	17	245	454	24

1.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008
Geschlecht, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten sowie

Nr. der Klassi- fizie- rung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt	
			männlich
01 - 06	Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	18 903	12 387
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinner/-innen	935	888
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiter/-innen, Baustoffhersteller/-innen	1 677	1 500
12 - 13	Keramiker/-innen, Glasmacher/-innen	1 255	1 109
14 - 15	Chemiearbeiter/-innen, Kunststoffverarbeiter/-innen	14 061	10 499
14	dar.: Chemiearbeiter/-innen	10 366	7 907
16 - 17	Papierhersteller/-innen, -verarbeiter/-innen, Drucker/-innen	2 814	1 806
17	dar.: Drucker/-innen	1 721	1 024
18	Holzaufbereiter/-innen, Holzwarenfertiger/-innen, verwandte Berufe	1 163	980
19 - 24	Metallerzeuger/-innen, -bearbeiter/-innen	14 048	13 377
22	dar.: Metallverformer/-innen (spanend)	5 558	5 350
25 - 30	Schlosser/-innen, Mechaniker/-innen und zugeordnete Berufe	50 443	47 890
27	dar.: Schlosser/-innen	24 358	24 107
28	Mechaniker/-innen	12 374	11 996
31	Elektriker/-innen	18 933	17 948
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	5 446	4 365
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	1 073	283
35	dar.: Textilverarbeiter/-innen	834	141
37	Lederhersteller/-innen, Leder- und Fellverarbeiter/-innen	470	259
39 - 43	Ernährungsberufe	19 724	9 322
41	dar.: Speisenbereiter/-innen	11 755	4 441
44 - 47	Bauberufe	25 258	24 777
44	dar.: Maurer/-innen, Betonbauer/-innen	8 376	8 310
48 - 49	Bau-, Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	4 693	4 494
50	Tischler/-innen, Modellbauer/-innen	5 117	4 856
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	5 239	4 965
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	8 719	4 421
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	21 379	15 243
54	Maschinisten/Maschinistinnen und zugehörige Berufe	6 531	6 214
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	208 043	174 308
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	13 062	10 439
60	dar.: Ingenieure/Ingenieurinnen	11 899	9 712
62 - 63	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte	22 835	15 501
62	dar.: Techniker/-innen	17 562	13 935
60 - 63	Technische Berufe zusammen	35 897	25 940
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	55 854	15 030
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	17 521	6 035
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	11 470	3 461
71 - 74	Verkehrsberufe	64 697	48 996
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	34 395	32 022
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	152 475	38 520
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	117 546	22 803
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	12 939	10 612
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 974	2 234
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	58 691	7 820
84	dar.: Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	6 921	2 741
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	51 172	10 645
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	36 441	4 625
87	Lehrer/-innen	11 775	4 747
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	39 651	7 636
93	dar.: Reinigungsberufe	20 332	5 041
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	457 974	147 528
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	12 790	7 518
	Insgesamt ²⁾	734 577	368 571

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen,
deutschen und ausländischen Beschäftigten

weiblich	Und zwar					Nr. der Klassi- fizie- rung ¹⁾
	Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende	Deutsche	Ausländer/-innen	
6 516	17 654	1 249	1 642	18 769	134	01 - 06
47	928	7	77	933	.	07 - 09
177	1 649	28	141	1 657	20	10 - 11
146	1 239	16	36	1 251	4	12 - 13
3 562	13 730	331	576	14 000	61	14 - 15
2 459	10 049	317	425	10 325	41	14
1 008	2 588	226	238	2 804	10	16 - 17
697	1 513	208	149	1 717	4	17
183	1 154	9	16	1 156	7	18
671	13 947	101	747	13 823	224	19 - 24
208	5 525	33	572	5 540	17	22
2 553	49 763	680	6 039	50 145	296	25 - 30
251	24 136	222	2 085	24 209	147	27
378	12 235	139	2 555	12 331	43	28
985	18 565	368	1 615	18 880	53	31
1 081	5 353	93	115	5 420	26	32
790	912	161	18	1 065	8	33 - 36
693	681	153	10	827	7	35
211	450	20	29	467	3	37
10 402	15 709	4 015	2 933	19 187	536	39 - 43
7 314	8 628	3 127	2 098	11 295	459	41
481	24 510	748	1 378	24 963	293	44 - 47
66	8 222	154	587	8 223	152	44
199	4 618	75	427	4 612	81	48 - 49
261	5 035	82	944	5 099	17	50
274	5 186	53	1 121	5 207	32	51
4 298	7 810	909	299	8 657	62	52
6 136	19 319	2 060	65	21 128	248	53
317	6 387	144	219	6 513	18	54
33 735	197 924	10 119	16 956	206 034	1 999	10 - 54
2 623	12 494	568	56	12 888	174	60 - 61
2 187	11 425	474	50	11 791	108	60
7 334	21 463	1 372	787	22 721	114	62 - 63
3 627	16 647	915	384	17 466	96	62
9 957	33 957	1 940	843	35 609	288	60 - 63
40 824	36 526	19 328	4 726	55 317	529	68
11 486	14 370	3 151	1 161	17 490	30	69 - 70
8 009	9 094	2 376	695	11 457	12	69
15 701	54 035	10 662	1 256	64 394	303	71 - 74
2 373	33 240	1 155	289	34 266	129	71
113 955	125 766	26 709	5 701	151 840	626	75 - 78
94 743	96 700	20 846	5 008	117 144	397	78
2 327	11 148	1 791	90	12 867	69	79 - 81
2 740	4 085	889	252	4 736	236	82 - 83
50 871	43 503	15 188	2 568	58 149	539	84 - 85
4 180	5 816	1 105	10	6 503	416	84
40 527	27 838	23 334	1 286	50 606	562	86 - 89
31 816	17 652	18 789	1 148	36 365	73	86
7 028	8 019	3 756	99	11 442	332	87
32 015	25 688	13 963	3 917	38 669	974	90 - 93
15 291	10 741	9 591	426	19 841	485	93
310 446	342 959	115 015	20 957	454 068	3 868	68 - 93
5 272	11 911	626	7 553	12 687	101	97 - 99
366 006	605 347	128 975	48 030	728 134	6 393	

**1.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
-abschnitten und ausgewählten**

Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt ²⁾	
			zu- sam- men
01 - 06	Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	18 903	14 070
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinner/-innen	935	803
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiter/-innen, Baustoffhersteller/-innen	1 677	1 223
12 - 13	Keramiker/-innen, Glasmacher/-innen	1 255	1 146
14 - 15	Chemiarbeiter/-innen, Kunststoffverarbeiter/-innen	14 061	12 013
14	dar.: Chemiarbeiter/-innen	10 366	8 893
16 - 17	Papierhersteller/-innen, -verarbeiter/-innen, Drucker/-innen	2 814	2 003
17	dar.: Drucker/-innen	1 721	1 189
18	Holzaufbereiter/-innen, Holzwarenfertiger/-innen, verwandte Berufe	1 163	1 015
19 - 24	Metallerzeuger/-innen, -bearbeiter/-innen	14 048	11 664
22	dar.: Metallverformer/-innen (spanend)	5 558	4 379
25 - 30	Schlosser/-innen, Mechaniker/-innen und zugeordnete Berufe	50 443	38 808
27	dar.: Schlosser/-innen	24 358	19 474
28	Mechaniker/-innen	12 374	8 709
31	Elektriker/-innen	18 933	15 427
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	5 446	4 155
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	1 073	681
35	dar.: Textilverarbeiter/-innen	834	543
37	Lederhersteller/-innen, Leder- und Fellverarbeiter/-innen	470	373
39 - 43	Ernährungsberufe	19 724	12 385
41	dar.: Speisensbereiter/-innen	11 755	6 331
44 - 47	Bauberufe	25 258	18 190
44	dar.: Maurer/-innen, Betonbauer/-innen	8 376	6 150
48 - 49	Bau-, Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	4 693	3 192
50	Tischler/-innen, Modellbauer/-innen	5 117	3 388
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	5 239	3 402
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	8 719	6 113
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	21 379	14 566
54	Maschinisten/Maschinistinnen und zugehörige Berufe	6 531	5 178
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	208 043	154 922
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	13 062	11 905
60	dar.: Ingenieure/Ingenieurinnen	11 899	10 825
62 - 63	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte	22 835	19 463
62	dar.: Techniker/-innen	17 562	15 113
60 - 63	Technische Berufe zusammen	35 897	31 368
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	55 854	41 698
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	17 521	14 307
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	11 470	10 071
71 - 74	Verkehrsberufe	64 697	45 267
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	34 395	25 030
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	152 475	128 731
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	117 546	99 050
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	12 939	9 064
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	4 974	3 633
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	58 691	50 401
84	dar.: Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	6 921	6 729
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	51 172	45 353
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	36 441	32 153
87	Lehrer/-innen	11 775	10 513
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	39 651	21 443
93	dar.: Reinigungsberufe	20 332	9 751
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	457 974	359 897
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	12 790	4 099
	Insgesamt ²⁾	734 577	565 184

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen,
-gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Darunter				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾
mit abgeschlossener Berufsausbildung					
davon mit Abschluss an einer					
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität			
Insgesamt					
13 131	496	443	2 236	01 - 06	
791	5	7	95	07 - 09	
1 198	13	12	210	10 - 11	
1 137	6	3	57	12 - 13	
11 799	125	89	1 201	14 - 15	
8 711	102	80	800	14	
1 973	21	9	473	16 - 17	
1 171	12	6	309	17	
1 012	.	.	101	18	
11 619	30	15	1 128	19 - 24	
4 361	14	4	661	22	
38 582	162	64	6 053	25 - 30	
19 401	57	16	2 333	27	
8 629	47	33	2 360	28	
15 265	114	48	1 663	31	
4 134	14	7	499	32	
677	.	.	106	33 - 36	
540	.	.	95	35	
368	.	.	37	37	
12 318	44	23	3 602	39 - 43	
6 302	20	9	2 442	41	
18 101	61	28	2 526	44 - 47	
6 128	18	4	893	44	
3 179	7	6	426	48 - 49	
3 373	10	5	892	50	
3 396	6	-	1 086	51	
5 914	119	80	949	52	
14 477	40	49	2 536	53	
5 133	29	16	419	54	
153 655	806	461	23 964	10 - 54	
2 459	4 506	4 940	114	60 - 61	
2 330	4 343	4 152	105	60	
14 571	2 862	2 030	1 018	62 - 63	
10 737	2 577	1 799	631	62	
17 030	7 368	6 970	1 132	60 - 63	
40 020	877	801	6 283	68	
12 516	832	959	1 616	69 - 70	
8 656	626	789	1 022	69	
44 742	322	203	4 721	71 - 74	
24 919	72	39	1 489	71	
107 911	9 344	11 476	7 186	75 - 78	
88 974	5 195	4 881	6 092	78	
8 486	147	431	713	79 - 81	
2 121	380	1 132	337	82 - 83	
43 773	783	5 845	3 180	84 - 85	
953	214	5 562	37	84	
31 200	4 600	9 553	2 028	86 - 89	
28 139	2 843	1 171	1 682	86	
2 577	1 432	6 504	283	87	
21 199	157	87	7 495	90 - 93	
9 696	43	12	4 175	93	
311 968	17 442	30 487	33 559	68 - 93	
3 566	219	314	6 577	97 - 99	
500 164	26 338	38 682	67 566		

**Noch 1.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
-abschnitten und ausgewählten**

Nr. der Klassifizierung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt ²⁾	zu-
			sam-
			men
01 - 06	Pflanzenbauerinnen, Tierzüchterinnen, Fischereiberufe	6 516	4 783
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinnerinnen	47	46
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiterinnen, Baustoffherstellerinnen	177	136
12 - 13	Keramikerinnen, Glasmacherinnen	146	127
14 - 15	Chemiearbeiterinnen, Kunststoffverarbeiterinnen	3 562	3 026
14	dar.: Chemiearbeiterinnen	2 459	2 094
16 - 17	Papierherstellerinnen, -verarbeiterinnen, Druckerinnen	1 008	700
17	dar.: Druckerinnen	697	500
18	Holzaufbereiterinnen, Holzwarenfertigerinnen, verwandte Berufe	183	152
19 - 24	Metallerzeugerinnen, -bearbeiterinnen	671	509
22	dar.: Metallverformerinnen (spanend)	208	160
25 - 30	Schlosserinnen, Mechanikerinnen und zugeordnete Berufe	2 553	1 870
27	dar.: Schlosserinnen	251	180
28	Mechanikerinnen	378	296
31	Elektrikerinnen	985	775
32	Montiererrinnen und Metallberufe, a.n.g.	1 081	852
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	790	507
35	dar.: Textilverarbeiterinnen	693	457
37	Lederherstellerinnen, Leder- und Fellverarbeiterinnen	211	174
39 - 43	Ernährungsberufe	10 402	6 811
41	dar.: Speisebereiterinnen	7 314	4 415
44 - 47	Bauberufe	481	383
44	dar.: Maurerinnen, Betonbauerinnen	66	30
48 - 49	Bau-, Raumausstatterinnen, Polsterinnen	199	130
50	Tischlerinnen, Modellbauerinnen	261	149
51	Malerinnen, Lackiererinnen und verwandte Berufe	274	132
52	Warenprüferinnen, Versandfertigmacherinnen	4 298	2 992
53	Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	6 136	4 133
54	Maschinistinnen und zugehörige Berufe	317	245
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	33 735	23 803
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen	2 623	2 382
60	dar.: Ingenieurinnen	2 187	1 971
62 - 63	Technikerinnen, technische Sonderfachkräfte	7 334	6 316
62	dar.: Technikerinnen	3 627	3 172
60 - 63	Technische Berufe zusammen	9 957	8 698
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	40 824	30 811
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	11 486	9 564
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	8 009	7 167
71 - 74	Verkehrsberufe	15 701	10 600
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	2 373	1 920
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	113 955	97 820
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	94 743	80 983
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 327	1 561
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	2 740	2 125
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	50 871	43 470
84	dar.: Ärztinnen, Apothekerinnen	4 180	4 028
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	40 527	36 339
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	31 816	28 403
87	Lehrerinnen	7 028	6 405
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	32 015	17 612
93	dar.: Reinigungsberufe	15 291	7 059
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	310 446	249 902
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	5 272	1 688
	Insgesamt ²⁾	366 006	288 943

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen,
-gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Darunter				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾
mit abgeschlossener Berufsausbildung					
davon mit Abschluss an einer					
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität			
Darunter: weiblich					
4 490	166	127	748	01 - 06	
43	3	-	-	07 - 09	
125	5	6	24	10 - 11	
123	.	.	11	12 - 13	
2 960	39	27	283	14 - 15	
2 042	28	24	159	14	
689	8	3	188	16 - 17	
493	.	.	128	17	
152	-	-	25	18	
503	.	.	79	19 - 24	
156	.	.	25	22	
1 816	43	11	297	25 - 30	
177	3	-	28	27	
278	12	6	55	28	
765	.	.	77	31	
847	.	.	108	32	
504	.	.	84	33 - 36	
454	.	.	82	35	
170	.	.	9	37	
6 788	11	12	1 476	39 - 43	
4 400	7	8	1 088	41	
371	.	.	56	44 - 47	
27	3	-	20	44	
125	.	.	38	48 - 49	
149	-	-	42	50	
132	-	-	106	51	
2 887	57	48	394	52	
4 101	17	15	734	53	
242	.	.	26	54	
23 449	217	137	4 057	10 - 54	
486	839	1 057	21	60 - 61	
417	764	790	20	60	
4 906	899	511	358	62 - 63	
2 057	709	406	129	62	
5 392	1 738	1 568	379	60 - 63	
30 174	345	292	4 400	68	
8 472	576	516	951	69 - 70	
6 276	462	429	611	69	
10 374	140	86	1 212	71 - 74	
1 894	21	5	118	71	
86 609	5 801	5 410	5 015	75 - 78	
74 129	3 789	3 065	4 395	78	
1 339	34	188	207	79 - 81	
1 358	248	519	191	82 - 83	
39 599	709	3 162	2 621	84 - 85	
891	192	2 945	29	84	
26 912	3 776	5 651	1 441	86 - 89	
25 093	2 450	860	1 303	86	
1 506	1 113	3 786	111	87	
17 460	99	53	6 018	90 - 93	
7 025	27	7	3 250	93	
222 297	11 728	15 877	22 056	68 - 93	
1 424	118	146	2 700	97 - 99	
257 117	13 971	17 855	29 943		

1.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach

Kreisfreie Stadt Landkreis Land		Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Darunter					ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
			mit abgeschlossener Berufsausbildung				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung	
			zu- sammen	davon mit Abschluss an einer				
		Berufsfach-/ Fach- schule		Fach- hoch- schule	wiss. Hoch- schule, Universität			
Dessau-Roßlau, Stadt	i	33 737	25 494	21 355	1 980	2 159	2 562	
	w	16 995	13 139	10 788	1 264	1 087	1 141	
Halle (Saale), Stadt	i	89 302	66 908	54 780	3 513	8 615	9 788	
	w	50 263	39 026	33 020	1 912	4 094	4 854	
Magdeburg, Stadt	i	101 954	74 766	62 084	4 394	8 288	10 257	
	w	55 097	41 224	35 167	2 352	3 705	4 869	
Altmarkkreis Salzwedel	i	25 519	19 743	18 241	684	818	2 326	
	w	12 560	9 945	9 154	413	378	984	
Anhalt-Bitterfeld	i	53 356	42 586	38 013	2 026	2 547	3 843	
	w	25 300	20 737	18 584	1 027	1 126	1 631	
Börde	i	52 482	39 895	36 368	1 557	1 970	4 508	
	w	23 610	18 503	16 806	819	878	1 826	
Burgenlandkreis	i	50 789	41 394	38 114	1 426	1 854	4 770	
	w	25 183	20 868	19 277	682	909	2 024	
Harz	i	67 951	53 121	48 332	2 225	2 564	6 372	
	w	33 581	26 888	24 566	1 099	1 223	2 794	
Jerichower Land	i	26 203	19 485	17 922	712	851	2 343	
	w	12 178	9 416	8 659	380	377	901	
Mansfeld-Südharz	i	39 035	30 511	28 253	1 133	1 125	3 160	
	w	19 474	15 810	14 634	639	537	1 343	
Saalekreis	i	61 816	47 752	42 972	2 109	2 671	5 925	
	w	25 573	19 817	18 049	810	958	2 609	
Salzlandkreis	i	58 464	45 735	41 238	2 060	2 437	5 138	
	w	29 046	23 624	21 250	1 168	1 206	2 094	
Stendal	i	34 775	26 922	24 489	1 130	1 303	3 200	
	w	17 882	14 554	13 281	640	633	1 335	
Wittenberg	i	39 194	30 872	28 003	1 389	1 480	3 374	
	w	19 264	15 392	13 882	766	744	1 538	
Sachsen-Anhalt	i	734 577	565 184	500 164	26 338	38 682	67 566	
	w	366 006	288 943	257 117	13 971	17 855	29 943	

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. i = insgesamt w = weiblich

Kreisen und nach Ausbildungsabschlüssen, Altersklassen sowie Auszubildende

Davon (von Spalte insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Darunter (von Spalte insgesamt) Auszu- bildende	Kreisfreie Stadt Landkreis Land
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr		
1 092 455	2 964 1 358	3 109 1 448	6 649 3 405	10 160 5 349	4 642 2 422	3 875 2 036	1 246 522	1 917 839	i Dessau-Roßlau, Stadt w
3 909 1 829	8 361 4 483	8 858 4 926	18 626 10 351	24 862 14 383	11 372 6 703	9 820 5 852	3 494 1 736	6 993 3 359	i Halle (Saale), Stadt w
3 884 1 895	9 374 5 106	10 266 5 414	21 242 11 557	29 474 16 241	13 183 7 240	10 859 6 010	3 672 1 634	6 809 3 213	i Magdeburg, Stadt w
1 166 424	2 151 877	2 060 836	4 622 2 202	8 336 4 490	3 750 1 975	2 668 1 430	766 326	1 895 731	i Altmarkkreis Salzwedel w
1 729 581	4 324 1 786	4 825 2 002	10 877 5 054	16 797 8 584	7 574 3 845	5 734 2 920	1 496 528	2 890 1 077	i Anhalt-Bitterfeld w
1 923 605	4 242 1 633	4 670 1 836	10 505 4 512	16 640 8 227	7 417 3 629	5 559 2 601	1 526 567	3 118 1 109	i Börde w
1 780 716	3 888 1 708	4 449 2 100	9 895 4 900	16 030 8 383	7 531 3 928	5 807 2 859	1 409 589	2 904 1 266	i Burgenlandkreis w
2 745 1 009	5 848 2 461	5 716 2 528	12 933 6 288	20 835 10 994	9 631 5 114	7 812 4 135	2 431 1 052	4 624 1 802	i Harz w
1 083 379	2 081 826	2 115 914	5 030 2 238	8 323 4 184	3 857 1 905	2 858 1 402	856 330	1 684 646	i Jerichower Land w
1 776 614	3 130 1 278	3 196 1 445	7 495 3 740	12 104 6 568	5 838 3 090	4 380 2 269	1 116 470	2 743 1 035	i Mansfeld-Südharz w
2 301 766	4 913 1 923	5 447 2 163	12 564 5 154	18 781 8 116	8 866 3 873	7 043 2 975	1 901 603	3 645 1 343	i Saalekreis w
2 201 774	4 618 1 960	4 900 2 274	11 298 5 634	18 685 9 873	8 364 4 390	6 630 3 406	1 768 735	3 754 1 380	i Salzlandkreis w
1 358 487	2 677 1 182	2 547 1 202	6 542 3 287	11 530 6 343	5 180 2 842	3 845 2 052	1 096 487	2 492 1 024	i Stendal w
1 555 552	3 362 1 415	3 159 1 352	7 439 3 643	12 245 6 482	5 689 3 030	4 499 2 274	1 246 516	2 562 1 015	i Wittenberg w
28 502 11 086	61 933 27 996	65 317 30 440	145 717 71 965	224 802 118 217	102 894 53 986	81 389 42 221	24 023 10 095	48 030 19 839	i Sachsen-Anhalt w

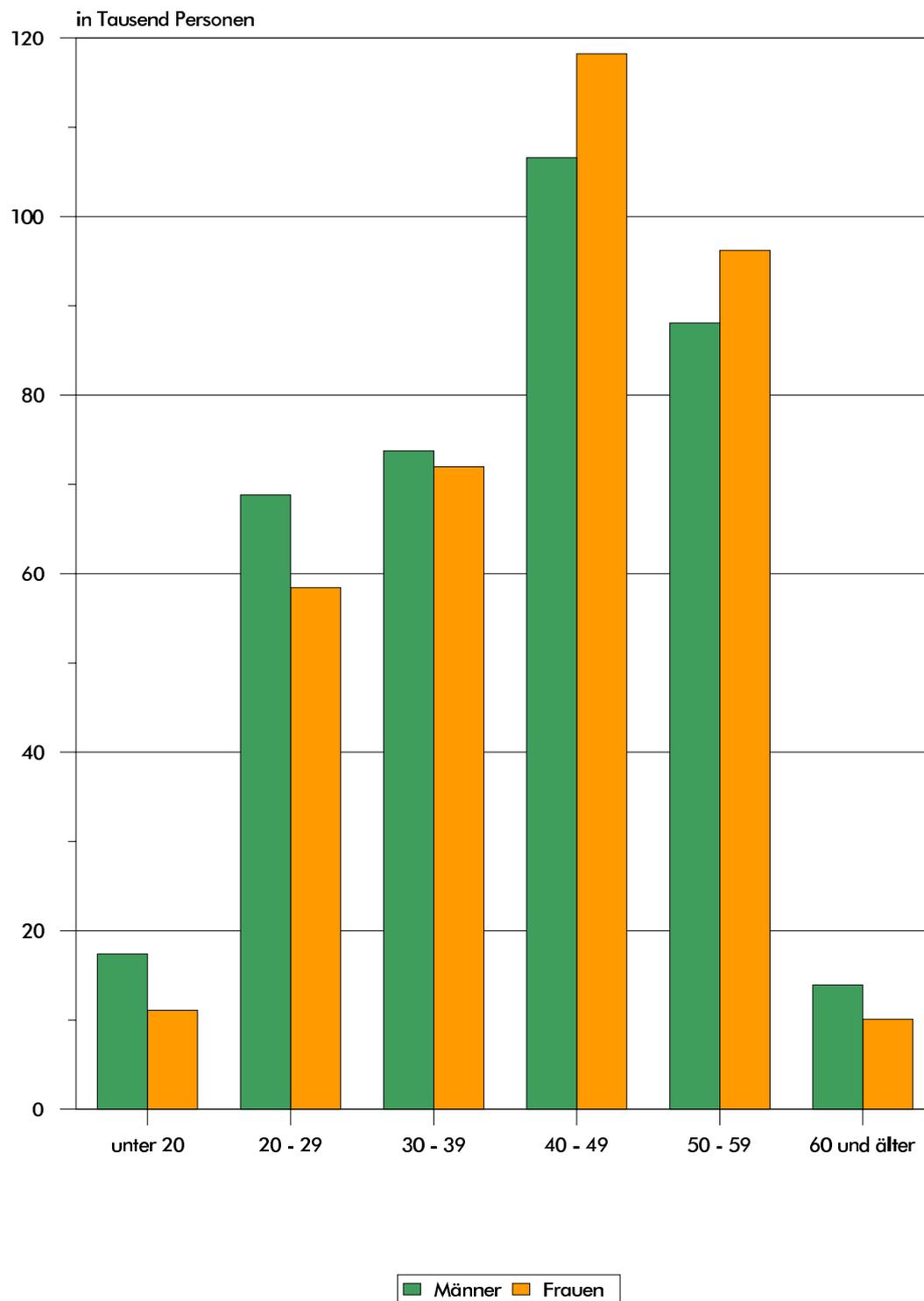
**1.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008
nach Kreisen, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land		Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Und zwar			
			deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Dessau-Roßlau, Stadt	i	33 737	33 444	287	27 971	5 755
	w	16 995	16 867	125	12 110	4 877
Halle (Saale), Stadt	i	89 302	88 329	966	71 811	17 407
	w	50 263	49 912	350	36 154	14 041
Magdeburg, Stadt	i	101 954	100 624	1 321	81 247	20 669
	w	55 097	54 580	514	38 269	16 809
Altmarkkreis Salzwedel	i	25 519	25 350	166	21 492	4 026
	w	12 560	12 492	67	8 958	3 601
Anhalt-Bitterfeld	i	53 356	52 883	473	45 625	7 667
	w	25 300	25 182	118	18 602	6 673
Börde	i	52 482	52 173	306	43 414	9 064
	w	23 610	23 493	116	15 855	7 753
Burgenlandkreis	i	50 789	50 461	325	41 637	9 151
	w	25 183	25 073	108	17 364	7 819
Harz	i	67 951	67 502	447	56 831	11 109
	w	33 581	33 438	142	23 831	9 743
Jerichower Land	i	26 203	25 984	216	22 194	4 007
	w	12 178	12 110	66	8 781	3 397
Mansfeld-Südharz	i	39 035	38 847	187	31 208	7 809
	w	19 474	19 402	72	12 513	6 950
Saalekreis	i	61 816	60 924	886	53 113	8 698
	w	25 573	25 305	262	18 207	7 362
Salzlandkreis	i	58 464	58 020	439	48 056	10 402
	w	29 046	28 861	182	19 980	9 062
Stendal	i	34 775	34 605	169	28 318	6 456
	w	17 882	17 819	62	12 320	5 562
Wittenberg	i	39 194	38 988	205	32 430	6 755
	w	19 264	19 187	77	13 367	5 893
Sachsen-Anhalt	i	734 577	728 134	6 393	605 347	128 975
	w	366 006	363 721	2 261	256 311	109 542

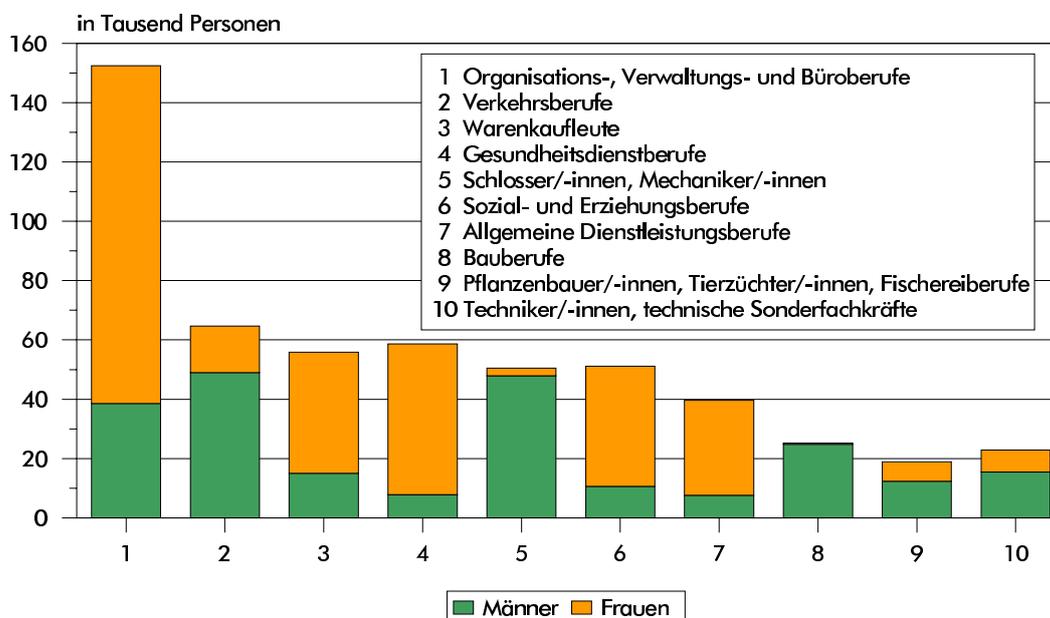
1) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

i = insgesamt w = weiblich

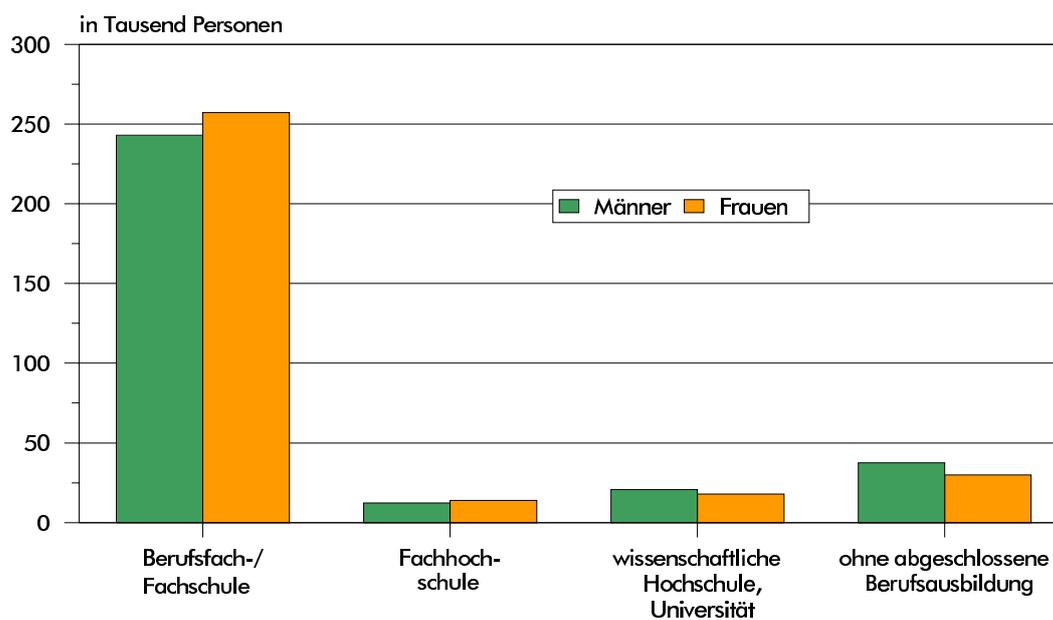
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008 nach Altersgruppen und Geschlecht



**2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008
nach ausgewählten Berufsabschnitten und Geschlecht**



**3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsortprinzip) am 31.03.2008
nach beruflicher Ausbildung und Geschlecht**



Teil 2

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
am Wohnort

**2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in
nach Altersgruppen, Ausländer/**

Lfd. Nr.	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren) Ausländer/-innen	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	
			zu- sam- men
1	unter 20	32 155	2 644
2	20 bis 25	72 050	36 816
3	25 bis 30	75 932	55 880
4	30 bis 35	68 053	53 667
5	35 bis 40	96 518	78 125
6	40 bis 45	123 259	101 655
7	45 bis 50	125 952	104 880
8	50 bis 55	111 894	93 377
9	55 bis 60	87 452	73 642
10	60 bis 65	23 346	20 433
11	65 und mehr	1 831	1 314
12	Insgesamt	818 442	622 433
13	dar.: Ausländer/-innen	6 195	3 008
14	unter 20	12 805	1 185
15	20 bis 25	32 308	16 263
16	25 bis 30	34 157	26 034
17	30 bis 35	31 313	25 571
18	35 bis 40	45 764	37 954
19	40 bis 45	60 993	51 229
20	45 bis 50	62 957	53 171
21	50 bis 55	56 165	47 509
22	55 bis 60	43 519	36 866
23	60 bis 65	9 799	8 710
24	65 und mehr	411	256
25	Insgesamt	390 191	304 748
26	dar.: Ausländerinnen	2 002	1 030

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008
-innen sowie beruflicher Ausbildung

Darunter				Lfd. Nr.
mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	
davon mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität		
Insgesamt				
2 574	63	7	25 712	1
36 071	524	221	22 823	2
49 352	2 250	4 278	5 559	3
46 966	2 250	4 451	2 623	4
70 561	2 515	5 049	3 393	5
91 019	4 430	6 206	4 289	6
93 920	4 853	6 107	4 289	7
82 122	5 145	6 110	4 018	8
62 816	5 019	5 807	3 234	9
16 420	1 826	2 187	830	10
865	145	304	75	11
552 686	29 020	40 727	76 845	12
1 748	111	1 149	740	13
darunter: weiblich				
1 147	32	6	10 051	14
15 774	344	145	10 275	15
22 670	1 138	2 226	2 009	16
22 360	1 045	2 166	958	17
34 309	1 235	2 410	1 499	18
45 900	2 479	2 850	2 036	19
47 569	2 719	2 883	2 144	20
42 027	2 790	2 692	2 038	21
32 028	2 434	2 404	1 777	22
7 440	645	625	401	23
192	20	44	30	24
271 416	14 881	18 451	33 218	25
517	40	473	262	26

2.2 Ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Altersgruppen und

Lfd. Nr.	Altersgruppen (von ... bis unter ... Jahren)	Auslän- dische Beschäf- tigte ins- gesamt	EU-Mitgliedslandes						
			EU- 25 zu- sam- men	davon					
				Frank- reich	Grie- chen- land	Italien	Nieder- lande	Öster- reich	Polen
1	unter 20	84	15	-	3	3	.	-	.
2	20 bis 25	471	101	6	14	11	3	.	20
3	25 bis 30	1 027	304	13	34	22	11	9	78
4	30 bis 35	1 178	370	17	71	41	8	11	84
5	35 bis 40	1 103	280	5	47	38	15	14	47
6	40 bis 45	876	290	7	39	25	28	17	54
7	45 bis 50	605	195	4	16	16	11	10	36
8	50 bis 55	473	243	6	12	16	10	9	41
9	55 bis 60	274	166	.	7	7	8	9	29
10	60 bis 65	94	63	.	3	3	5	.	.
11	65 und mehr	10	6	-	-	-	.	-	-
12	Insgesamt ¹⁾	6 195	2 033	60	246	182	101	83	396
13	unter 20	43	.	-	.	.	.	-	-
14	20 bis 25	185	37	4	3	-	.	.	8
15	25 bis 30	377	122	7	12	6	5	4	40
16	30 bis 35	405	134	8	20	10	3	.	38
17	35 bis 40	360	91	.	14	6	6	.	24
18	40 bis 45	260	69	.	7	8	5	4	17
19	45 bis 50	186	42	3	.	5	.	.	10
20	50 bis 55	98	34	.	3	.	.	.	13
21	55 bis 60	61	25	-	.	-	.	-	.
22	60 bis 65	24	17	-	.	.	3	-	.
23	65 und mehr	3	.	-	-	-	-	-	-
24	Insgesamt ¹⁾	2 002	580	28	64	39	27	16	158

1) Ohne "Staatenlos" bzw. "ohne Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit".

**in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach
ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Davon mit Staatsangehörigkeit eines												Lfd. Nr.
					anderen Staates							
					davon							
Portu- gal	Spa- nien	Tsche- chische Repu- blik	Verei- nigtes König- reich	übrige EU-Mit- glieds- länder	Serbien und Monte- negro	Türkei	sonsti- ges Euro- pa	Ma- rokko	Vereinigte Staaten	Vietnam	übrige Länder ¹⁾	
Insgesamt												
-	-	.	-	5	.	15	.	.	.	.	23	1
12	5	.	3	24	.	59	112	.	6	56	114	2
22	13	11	4	87	3	87	246	8	6	62	280	3
30	11	32	4	61	13	92	279	7	7	76	303	4
35	3	8	12	56	13	70	285	5	13	137	258	5
29	5	18	11	57	9	40	193	3	7	132	181	6
18	-	3	8	73	.	12	160	-	.	99	123	7
15	.	.	8	120	.	11	110	-	.	33	60	8
7	.	3	7	87	.	4	64	-	.	14	16	9
.	.	.	5	30	-	-	22	-	.	-	.	10
.	-	-	-	4	-	-	.	-	-	.	.	11
173	41	85	62	604	52	390	1 488	27	50	618	1 365	12
darunter: weiblich												
-	-	.	-	.	-	8	.	.	.	.	11	13
.	.	.	.	12	-	12	52	-	3	31	43	14
.	5	7	.	33	.	12	111	.	.	38	86	15
.	6	18	.	26	.	14	135	-	.	34	82	16
.	.	5	5	23	.	9	129	-	.	63	58	17
.	.	5	3	15	.	4	90	-	.	52	40	18
.	-	-	3	15	.	.	81	-	.	36	23	19
-	-	.	.	9	.	.	36	-	-	9	17	20
-	-	.	.	13	-	-	24	-	-	7	5	21
-	-	-	.	9	-	-	.	-	-	-	.	22
-	-	-	-	.	-	-	-	-	-	.	.	23
8	17	43	22	158	7	62	674	3	16	275	367	24

**2.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am
Geschlecht, Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten**

Nr. der Klassi- fizie- rung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt	
			männlich
01 - 06	Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	19 555	12 946
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinner/-innen	1 081	1 036
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiter/-innen, Baustoffhersteller/-innen	1 778	1 595
12 - 13	Keramiker/-innen, Glasmacher/-innen	1 390	1 195
14 - 15	Chemiearbeiter/-innen, Kunststoffverarbeiter/-innen	14 665	10 980
14	dar.: Chemiearbeiter/-innen	10 538	8 032
16 - 17	Papierhersteller/-innen, -verarbeiter/-innen, Drucker/-innen	3 083	2 011
17	dar.: Drucker/-innen	1 850	1 125
18	Holzaufbereiter/-innen, Holzwarenfertiger/-innen, verwandte Berufe	1 193	1 005
19 - 24	Metallerzeuger/-innen, -bearbeiter/-innen	16 003	15 286
22	dar.: Metallverformer/-innen (spanend)	6 173	5 954
25 - 30	Schlosser/-innen, Mechaniker/-innen und zugeordnete Berufe	62 110	59 304
27	dar.: Schlosser/-innen	30 104	29 827
28	Mechaniker/-innen	14 643	14 222
31	Elektriker/-innen	23 484	22 394
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	7 883	6 633
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	1 219	341
35	dar.: Textilverarbeiter/-innen	955	165
37	Lederhersteller/-innen, Leder- und Fellverarbeiter/-innen	520	294
39 - 43	Ernährungsberufe	21 785	10 564
41	dar.: Speisenbereiter/-innen	13 005	5 141
44 - 47	Bauberufe	29 230	28 735
44	dar.: Maurer/-innen, Betonbauer/-innen	9 900	9 828
48 - 49	Bau-, Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	5 266	5 056
50	Tischler/-innen, Modellbauer/-innen	5 649	5 375
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	6 373	6 059
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigtmacher/-innen	9 891	5 181
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	23 369	16 941
54	Maschinisten/Maschinistinnen und zugehörige Berufe	7 465	7 155
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	242 356	206 104
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	15 471	12 637
60	dar.: Ingenieure/Ingenieurinnen	14 263	11 880
62 - 63	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte	26 466	18 544
62	dar.: Techniker/-innen	20 621	16 709
60 - 63	Technische Berufe zusammen	41 937	31 181
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	62 386	18 088
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	20 263	7 084
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	13 421	4 159
71 - 74	Verkehrsberufe	76 239	59 343
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	42 075	39 217
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	162 563	42 099
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	124 741	24 910
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	14 376	11 868
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	5 338	2 425
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	62 996	8 055
84	dar.: Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	6 521	2 504
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	53 499	11 099
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	38 287	4 916
87	Lehrer/-innen	12 016	4 764
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	41 526	8 434
93	dar.: Reinigungsberufe	20 571	5 467
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	499 186	168 495
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	14 268	8 474
	Insgesamt ²⁾	818 442	428 251

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**31.03.2008 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen,
sowie deutschen und ausländischen Beschäftigten**

Und zwar						Nr. der Klassi- fizie- rung ¹⁾
weiblich	Vollzeit	Teilzeit	Auszubildende	Deutsche	Ausländer/-innen	
6 609	18 276	1 279	1 665	19 433	122	01 - 06
45	1 073	8	79	1 079	.	07 - 09
183	1 750	28	150	1 766	12	10 - 11
195	1 371	19	36	1 386	4	12 - 13
3 685	14 299	366	639	14 607	58	14 - 15
2 506	10 191	347	478	10 502	36	14
1 072	2 859	224	266	3 072	11	16 - 17
725	1 647	203	170	1 846	4	17
188	1 183	10	22	1 192	.	18
717	15 893	110	832	15 791	212	19 - 24
219	6 136	37	622	6 154	19	22
2 806	61 386	724	6 738	61 769	340	25 - 30
277	29 857	247	2 322	29 914	189	27
421	14 500	143	2 843	14 604	39	28
1 090	23 137	347	1 894	23 423	61	31
1 250	7 770	113	130	7 837	45	32
878	1 046	173	30	1 206	13	33 - 36
790	792	163	18	943	12	35
226	497	23	41	518	.	37
11 221	17 542	4 243	3 180	21 175	608	39 - 43
7 864	9 591	3 414	2 283	12 507	497	41
495	28 501	729	1 497	28 864	366	44 - 47
72	9 770	130	607	9 731	169	44
210	5 175	91	449	5 191	75	48 - 49
274	5 569	80	931	5 633	16	50
314	6 313	60	1 184	6 336	37	51
4 710	8 718	1 173	372	9 794	97	52
6 428	21 219	2 150	77	23 069	297	53
310	7 334	131	245	7 452	13	54
36 252	231 562	10 794	18 713	240 081	2 268	10 - 54
2 834	14 843	628	105	15 310	160	60 - 61
2 383	13 736	527	95	14 163	99	60
7 922	25 036	1 430	961	26 361	105	62 - 63
3 912	19 672	949	454	20 535	86	62
10 756	39 879	2 058	1 066	41 671	265	60 - 63
44 298	41 817	20 569	5 198	61 844	536	68
13 179	16 826	3 437	1 531	20 227	36	69 - 70
9 262	10 827	2 594	959	13 408	13	69
16 896	64 706	11 533	1 426	75 957	281	71 - 74
2 858	40 780	1 295	361	41 974	101	71
120 464	134 903	27 660	6 749	162 004	552	75 - 78
99 831	103 318	21 423	5 816	124 371	366	78
2 508	12 465	1 911	125	14 310	64	79 - 81
2 913	4 402	936	310	5 134	203	82 - 83
54 941	47 138	15 858	3 869	62 478	515	84 - 85
4 017	5 458	1 063	12	6 132	387	84
42 400	29 439	24 060	1 509	52 950	543	86 - 89
33 371	18 943	19 344	1 325	38 206	78	86
7 252	8 167	3 849	109	11 709	304	87
33 092	27 767	13 759	4 159	40 836	687	90 - 93
15 104	11 419	9 152	425	20 389	181	93
330 691	379 463	119 723	24 876	495 740	3 417	68 - 93
5 794	13 260	695	8 519	14 147	119	97 - 99
390 191	683 532	134 576	54 921	812 208	6 195	

**2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
-abschnitten und ausgewählten**

Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte insgesamt ²⁾	zu-
			sam- men
01 - 06	Pflanzenbauer/-innen, Tierzüchter/-innen, Fischereiberufe	19 555	14 347
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinner/-innen	1 081	904
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiter/-innen, Baustoffhersteller/-innen	1 778	1 276
12 - 13	Keramiker/-innen, Glasmacher/-innen	1 390	1 248
14 - 15	Chemiearbeiter/-innen, Kunststoffverarbeiter/-innen	14 665	12 351
14	dar.: Chemiearbeiter/-innen	10 538	8 906
16 - 17	Papierhersteller/-innen, -verarbeiter/-innen, Drucker/-innen	3 083	2 210
17	dar.: Drucker/-innen	1 850	1 297
18	Holzaufbereiter/-innen, Holzwarenfertiger/-innen, verwandte Berufe	1 193	1 009
19 - 24	Metallerzeuger/-innen, -bearbeiter/-innen	16 003	13 283
22	dar.: Metallverformer/-innen (spanend)	6 173	4 914
25 - 30	Schlosser/-innen, Mechaniker/-innen und zugeordnete Berufe	62 110	48 197
27	dar.: Schlosser/-innen	30 104	24 170
28	Mechaniker/-innen	14 643	10 430
31	Elektriker/-innen	23 484	19 198
32	Montierer/-innen und Metallberufe, a.n.g.	7 883	6 249
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	1 219	799
35	dar.: Textilverarbeiter/-innen	955	627
37	Lederhersteller/-innen, Leder- und Fellverarbeiter/-innen	520	398
39 - 43	Ernährungsberufe	21 785	13 333
41	dar.: Speisebereiter/-innen	13 005	6 833
44 - 47	Bauberufe	29 230	20 448
44	dar.: Maurer/-innen, Betonbauer/-innen	9 900	7 227
48 - 49	Bau-, Raumausstatter/-innen, Polsterer/Polsterinnen	5 266	3 425
50	Tischler/-innen, Modellbauer/-innen	5 649	3 839
51	Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	6 373	4 215
52	Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen	9 891	6 768
53	Hilfsarbeiter/-innen ohne nähere Tätigkeitsangabe	23 369	15 679
54	Maschinen/Maschinistinnen und zugehörige Berufe	7 465	5 746
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	242 356	179 671
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieure/Ingenieurinnen, Chemiker/-innen, Physiker/-innen, Mathematiker/-innen	15 471	13 952
60	dar.: Ingenieure/Ingenieurinnen	14 263	12 822
62 - 63	Techniker/-innen, technische Sonderfachkräfte	26 466	22 201
62	dar.: Techniker/-innen	20 621	17 465
60 - 63	Technische Berufe zusammen	41 937	36 153
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	62 386	46 617
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	20 263	16 372
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	13 421	11 644
71 - 74	Verkehrsberufe	76 239	52 138
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	42 075	29 647
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	162 563	136 150
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	124 741	104 189
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	14 376	9 888
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	5 338	3 765
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	62 996	52 853
84	dar.: Ärzte/Ärztinnen, Apotheker/-innen	6 521	6 329
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	53 499	47 060
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	38 287	33 569
87	Lehrer/-innen	12 016	10 663
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	41 526	22 193
93	dar.: Reinigungsberufe	20 571	9 775
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	499 186	387 036
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	14 268	4 297
	Insgesamt ²⁾	818 442	622 433

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen,
-gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Darunter			ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾
mit abgeschlossener Berufsausbildung				
davon mit Abschluss an einer				
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität		
Insgesamt				
13 371	500	476	2 347	01 - 06
888	6	10	117	07 - 09
1 253	12	11	232	10 - 11
1 238	7	3	70	12 - 13
12 148	114	89	1 355	14 - 15
8 736	90	80	894	14
2 180	21	9	522	16 - 17
1 278	13	6	321	17
1 006	.	.	128	18
13 224	40	19	1 297	19 - 24
4 891	18	5	718	22
47 937	193	67	7 022	25 - 30
24 074	74	22	2 759	27
10 345	56	29	2 663	28
18 993	144	61	2 037	31
6 220	18	11	671	32
795	.	.	131	33 - 36
624	.	.	113	35
393	.	.	48	37
13 260	48	25	4 024	39 - 43
6 800	22	11	2 651	41
20 352	65	31	2 931	44 - 47
7 199	20	8	973	44
3 411	6	8	519	48 - 49
3 821	12	6	902	50
4 206	9	-	1 203	51
6 552	136	80	1 097	52
15 588	40	51	2 737	53
5 702	29	15	480	54
178 279	899	493	27 406	10 - 54
2 862	5 315	5 775	198	60 - 61
2 720	5 138	4 964	186	60
16 883	3 118	2 200	1 246	62 - 63
12 703	2 804	1 958	755	62
19 745	8 433	7 975	1 444	60 - 63
44 421	1 044	1 152	6 969	68
14 165	998	1 209	2 030	69 - 70
9 874	764	1 006	1 317	69
51 501	419	218	5 698	71 - 74
29 519	89	39	2 066	71
113 903	10 109	12 138	8 313	75 - 78
93 410	5 634	5 145	6 973	78
9 268	168	452	792	79 - 81
2 268	372	1 125	391	82 - 83
46 600	826	5 427	4 374	84 - 85
969	217	5 143	32	84
32 634	4 831	9 595	2 311	86 - 89
29 375	2 980	1 214	1 880	86
2 722	1 469	6 472	301	87
21 912	183	98	7 158	90 - 93
9 719	45	11	3 495	93
336 672	18 950	31 414	38 036	68 - 93
3 708	230	359	7 491	97 - 99
552 686	29 020	40 727	76 845	

**Noch 2.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
-abschnitten und ausgewählten**

Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾	Berufliche Gliederung	Beschäftigte	
		insgesamt ²⁾	zu- sam- men
01 - 06	Pflanzenbauerinnen, Tierzüchterinnen, Fischereiberufe	6 609	4 807
07 - 09	Bergleute, Mineralgewinnerinnen	45	43
	Fertigungsberufe		
10 - 11	Steinbearbeiterinnen, Baustoffherstellerinnen	183	136
12 - 13	Keramikerinnen, Glasmacherinnen	195	167
14 - 15	Chemiearbeiterinnen, Kunststoffverarbeiterinnen	3 685	3 104
14	dar.: Chemiearbeiterinnen	2 506	2 123
16 - 17	Papierherstellerinnen, -verarbeiterinnen, Druckerinnen	1 072	739
17	dar.: Druckerinnen	725	514
18	Holzaufbereiterinnen, Holzwarenfertigerinnen, verwandte Berufe	188	154
19 - 24	Metallerzeugerinnen, -bearbeiterinnen	717	523
22	dar.: Metallverformerinnen (spanend)	219	164
25 - 30	Schlosserinnen, Mechanikerinnen und zugeordnete Berufe	2 806	2 003
27	dar.: Schlosserinnen	277	194
28	Mechanikerinnen	421	316
31	Elektrikerinnen	1 090	844
32	Montierinnen und Metallberufe, a.n.g.	1 250	994
33 - 36	Textil- und Bekleidungsberufe	878	583
35	dar.: Textilverarbeiterinnen	790	530
37	Lederherstellerinnen, Leder- und Fellverarbeiterinnen	226	178
39 - 43	Ernährungsberufe	11 221	7 125
41	dar.: Speisebereiterinnen	7 864	4 615
44 - 47	Bauberufe	495	384
44	dar.: Maurerinnen, Betonbauerinnen	72	33
48 - 49	Bau-, Raumausstatterinnen, Polsterinnen	210	141
50	Tischlerinnen, Modellbauerinnen	274	154
51	Malerinnen, Lackiererinnen und verwandte Berufe	314	153
52	Warenprüferinnen, Versandfertigmacherinnen	4 710	3 221
53	Hilfsarbeiterinnen ohne nähere Tätigkeitsangabe	6 428	4 318
54	Maschinistinnen und zugehörige Berufe	310	234
10 - 54	Fertigungsberufe zusammen	36 252	25 155
	Technische Berufe		
60 - 61	Ingenieurinnen, Chemikerinnen, Physikerinnen, Mathematikerinnen	2 834	2 556
60	dar.: Ingenieurinnen	2 383	2 131
62 - 63	Technikerinnen, technische Sonderfachkräfte	7 922	6 706
62	dar.: Technikerinnen	3 912	3 387
60 - 63	Technische Berufe zusammen	10 756	9 262
	Dienstleistungsberufe		
68	Warenkaufleute	44 298	33 300
69 - 70	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 179	10 840
69	dar.: Bank-, Versicherungskaufleute	9 262	8 175
71 - 74	Verkehrsberufe	16 896	11 458
71	dar.: Berufe des Landverkehrs	2 858	2 326
75 - 78	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	120 464	102 662
78	dar.: Bürofach-, Bürohilfskräfte	99 831	84 665
79 - 81	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	2 508	1 637
82 - 83	Schriftwerkschaffende, -ordnende sowie künstlerische Berufe	2 913	2 195
84 - 85	Gesundheitsdienstberufe	54 941	45 874
84	dar.: Ärztinnen, Apothekerinnen	4 017	3 860
86 - 89	Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- u. naturwiss. Berufe	42 400	37 771
86	dar.: Sozialpflegerische Berufe	33 371	29 622
87	Lehrerinnen	7 252	6 575
90 - 93	Allgemeine Dienstleistungsberufe	33 092	17 968
93	dar.: Reinigungsberufe	15 104	6 911
68 - 93	Dienstleistungsberufe zusammen	330 691	263 705
97 - 99	Sonstige Arbeitskräfte	5 794	1 753
	Insgesamt ²⁾	390 191	304 748

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975

2) Einschließlich Fälle ohne Angabe.

**in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008 nach Berufsbereichen,
-gruppen sowie beruflicher Ausbildung**

Darunter				ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	Nr. der Klassifi- zierung ¹⁾
mit abgeschlossener Berufsausbildung					
davon mit Abschluss an einer					
Berufsfach-/ Fachschule	Fachhoch- schule	wissenschaft- lichen Hoch- schule, Uni- versität			
Darunter: weiblich					
4 497	167	143	739	01 - 06	
41	.	.	.	07 - 09	
126	4	6	29	10 - 11	
163	.	.	14	12 - 13	
3 038	36	30	311	14 - 15	
2 071	25	27	169	14	
727	9	3	209	16 - 17	
506	.	.	137	17	
154	-	-	27	18	
516	.	.	102	19 - 24	
160	.	.	29	22	
1 952	42	9	360	25 - 30	
190	4	-	35	27	
299	12	5	66	28	
826	13	5	96	31	
989	.	.	126	32	
580	.	.	94	33 - 36	
527	.	.	89	35	
174	.	.	14	37	
7 098	15	12	1 621	39 - 43	
4 599	8	8	1 151	41	
371	.	.	61	44 - 47	
29	4	-	22	44	
135	.	.	38	48 - 49	
154	-	-	48	50	
153	-	-	115	51	
3 115	59	47	422	52	
4 287	17	14	713	53	
231	.	.	31	54	
24 789	226	140	4 431	10 - 54	
500	918	1 138	34	60 - 61	
432	839	860	31	60	
5 269	919	518	452	62 - 63	
2 255	723	409	149	62	
5 769	1 837	1 656	486	60 - 63	
32 444	416	440	4 858	68	
9 521	673	646	1 224	69 - 70	
7 088	546	541	807	69	
11 209	156	93	1 283	71 - 74	
2 294	28	4	150	71	
90 826	6 193	5 643	5 727	75 - 78	
77 401	4 050	3 214	4 990	78	
1 407	40	190	231	79 - 81	
1 424	250	521	227	82 - 83	
42 135	750	2 989	3 691	84 - 85	
897	194	2 769	27	84	
28 067	3 937	5 767	1 626	86 - 89	
26 158	2 564	900	1 442	86	
1 575	1 137	3 863	119	87	
17 795	112	61	5 660	90 - 93	
6 876	28	7	2 616	93	
234 828	12 527	16 350	24 527	68 - 93	
1 470	121	162	3 031	97 - 99	
271 416	14 881	18 451	33 218		

2.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008

Kreisfreie Stadt Landkreis	Land	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Darunter				ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung
			mit abgeschlossener Berufsausbildung			ohne abge- schlossene Berufs- ausbildung	
			zu- sammen	davon mit Abschluss an einer			
		Berufsfach-/ Fach- schule		Fach- hoch- schule	wiss. Hoch- schule, Universität		
Dessau-Roßlau, Stadt	i	29 894	22 587	18 816	1 866	1 905	2 564
	w	14 690	11 358	9 354	1 131	873	1 179
Halle (Saale), Stadt	i	73 423	55 549	44 670	3 057	7 822	6 758
	w	36 959	28 848	23 750	1 475	3 623	3 155
Magdeburg, Stadt	i	75 291	55 496	44 972	3 504	7 020	6 668
	w	38 098	28 832	23 945	1 851	3 036	2 992
Altmarkkreis Salzwedel	i	34 399	25 665	23 682	898	1 085	3 544
	w	15 951	12 271	11 258	502	511	1 483
Anhalt-Bitterfeld	i	63 092	48 492	43 845	2 201	2 446	5 452
	w	29 529	23 293	21 003	1 139	1 151	2 342
Börde	i	72 826	54 348	49 503	2 164	2 681	7 156
	w	34 512	26 501	24 142	1 155	1 204	3 080
Burgenlandkreis	i	65 595	51 465	47 298	1 940	2 227	6 621
	w	30 244	24 249	22 382	890	977	2 717
Harz	i	82 933	63 407	57 611	2 663	3 133	8 236
	w	39 573	30 842	28 134	1 299	1 409	3 604
Jerichower Land	i	35 529	26 537	23 939	1 159	1 439	3 255
	w	16 867	13 010	11 762	592	656	1 336
Mansfeld-Südharz	i	49 610	38 257	35 207	1 549	1 501	4 561
	w	22 853	18 126	16 657	808	661	1 928
Saalekreis	i	73 782	56 974	50 727	2 624	3 623	6 522
	w	34 775	27 568	24 819	1 159	1 590	2 712
Salzlandkreis	i	70 723	54 071	49 244	2 303	2 524	6 654
	w	33 098	26 110	23 670	1 240	1 200	2 807
Stendal	i	42 115	31 649	28 878	1 307	1 464	4 162
	w	19 974	15 693	14 324	709	660	1 783
Wittenberg	i	49 230	37 936	34 294	1 785	1 857	4 692
	w	23 068	18 047	16 216	931	900	2 100
Sachsen-Anhalt	i	818 442	622 433	552 686	29 020	40 727	76 845
	w	390 191	304 748	271 416	14 881	18 451	33 218

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. i = insgesamt w = weiblich

nach Kreisen und nach Ausbildungsabschlüssen, Altersklassen sowie Auszubildende

Davon (von Spalte insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Darunter (von Spalte insgesamt) Auszu- bildende	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr			
955 380	2 475 1 127	2 639 1 169	5 760 2 793	9 104 4 639	4 153 2 163	3 596 1 927	1 212 492	1 776 753	i w	Dessau-Roßlau, Stadt
2 144 991	6 308 3 131	8 064 3 885	16 202 7 650	20 053 10 262	9 258 5 029	8 351 4 597	3 043 1 414	4 284 2 043	i w	Halle (Saale), Stadt
2 246 951	6 627 3 365	8 545 4 131	16 006 7 780	21 099 10 952	9 456 5 075	8 339 4 559	2 973 1 285	4 521 1 998	i w	Magdeburg, Stadt
1 625 639	3 233 1 400	3 042 1 352	6 671 2 975	11 040 5 424	4 641 2 218	3 249 1 595	898 348	2 520 1 031	i w	Altmarkkreis Salzwedel
2 448 940	5 702 2 450	5 734 2 487	12 608 5 847	19 500 9 692	8 858 4 349	6 610 3 196	1 632 568	4 161 1 722	i w	Anhalt-Bitterfeld
3 110 1 247	6 505 2 839	6 683 2 950	14 975 7 100	22 524 11 269	9 925 4 926	7 240 3 463	1 864 718	4 939 2 052	i w	Börde
2 695 1 054	5 893 2 579	6 075 2 698	12 782 5 873	20 384 9 756	9 202 4 460	6 871 3 167	1 693 657	4 383 1 851	i w	Burgenlandkreis
3 226 1 242	7 354 3 282	7 428 3 371	16 147 7 551	25 471 12 726	11 470 5 748	9 080 4 526	2 757 1 127	5 730 2 420	i w	Harz
1 481 577	2 954 1 270	3 117 1 381	6 996 3 317	11 362 5 689	4 945 2 461	3 638 1 781	1 036 391	2 314 940	i w	Jerichower Land
2 389 921	4 422 1 869	4 246 1 827	9 707 4 395	15 159 7 356	7 135 3 474	5 245 2 501	1 307 510	3 770 1 560	i w	Mansfeld-Südharz
2 996 1 197	6 286 2 769	6 671 2 985	15 310 7 282	22 330 10 957	10 081 4 939	7 986 3 851	2 122 795	4 730 1 970	i w	Saalekreis
2 874 1 115	6 048 2 621	6 265 2 743	14 023 6 435	22 289 10 960	9 784 4 820	7 480 3 613	1 960 791	4 850 1 976	i w	Salzlandkreis
1 761 697	3 714 1 641	3 348 1 431	7 956 3 684	13 688 6 766	6 024 3 044	4 362 2 170	1 262 541	3 240 1 404	i w	Stendal
2 205 854	4 529 1 965	4 075 1 747	9 428 4 395	15 208 7 502	6 962 3 459	5 405 2 573	1 418 573	3 703 1 538	i w	Wittenberg
32 155 12 805	72 050 32 308	75 932 34 157	164 571 77 077	249 211 123 950	111 894 56 165	87 452 43 519	25 177 10 210	54 921 23 258	i w	Sachsen-Anhalt

**2.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sachsen-Anhalt (Wohnortprinzip) am 31.03.2008
nach Kreisen, deutschen und ausländischen Beschäftigten sowie Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land		Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Und zwar			
			deutsche Beschäftigte	ausländische Beschäftigte	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Dessau-Roßlau, Stadt	i	29 894	29 602	288	24 799	5 083
	w	14 690	14 567	122	10 435	4 247
Halle (Saale), Stadt	i	73 423	72 118	1 297	60 075	13 254
	w	36 959	36 582	374	26 651	10 245
Magdeburg, Stadt	i	75 291	74 050	1 235	60 943	14 324
	w	38 098	37 657	439	26 725	11 364
Altmarkkreis Salzwedel	i	34 399	34 237	160	29 270	5 122
	w	15 951	15 887	63	11 441	4 505
Anhalt-Bitterfeld	i	63 092	62 644	447	53 913	9 119
	w	29 529	29 407	122	21 590	7 914
Börde	i	72 826	72 541	284	60 503	12 316
	w	34 512	34 404	108	23 716	10 794
Burgenlandkreis	i	65 595	65 280	314	54 955	10 635
	w	30 244	30 143	101	21 249	8 993
Harz	i	82 933	82 482	447	69 754	13 157
	w	39 573	39 429	141	28 116	11 442
Jerichower Land	i	35 529	35 335	191	30 262	5 261
	w	16 867	16 805	62	12 310	4 556
Mansfeld-Südharz	i	49 610	49 418	191	40 947	8 646
	w	22 853	22 787	66	15 276	7 566
Saalekreis	i	73 782	73 252	527	62 731	11 003
	w	34 775	34 657	116	25 341	9 400
Salzlandkreis	i	70 723	70 293	428	58 894	11 820
	w	33 098	32 943	154	22 887	10 205
Stendal	i	42 115	41 921	191	35 104	7 009
	w	19 974	19 906	66	14 065	5 908
Wittenberg	i	49 230	49 035	195	41 382	7 827
	w	23 068	23 000	68	16 252	6 811
Sachsen-Anhalt	i	818 442	812 208	6 195	683 532	134 576
	w	390 191	388 174	2 002	276 054	113 950

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe.
i = insgesamt w = weiblich

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 4/09	5,50
3 A 5 01 ¹⁾	A V - j/07	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung - Stichtag: 31.12.2008 -	5,50
3 B 7 02 ²⁾	B VII - -/09	Landräte und Bürgermeister - Stand: 01.01.2009 -	10,50
3 C 1 09 ¹⁾	C I - 4j/08	Pflanzenbestände in Baumschulen - 2008 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 2 03 ¹⁾	C II - j/08	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2008 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-2/09	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2009 -	1,50
3 C 3 06 ¹⁾	C III - m-12/08	Schlachtungen und Geflügel - Jahr 2008 -	1,50
3 D 1 01 ¹⁾	D I - hj-2/08	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - Jahr 2008 -	3,00
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-1/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2009	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-2/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Februar 2009	2,50
3 G 1 02 ¹⁾	G I - vj-4/08	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - IV. Quartal 2008 -	1,50
3 H 1 01 ¹⁾	H I - m-12/08	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2008 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05 ¹⁾	H I - vj-4/08	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2008 -	1,50
3 M 1 02 ¹⁾	M I - vj-1/09	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2009 -	2,00
3 P 1 01 ¹⁾	P I - j/07	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2007; Stand: Frühjahr 2009	3,50
3 P 1 07 ¹⁾	P I - j/08	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2008; Stand: Frühjahr 2009	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.